

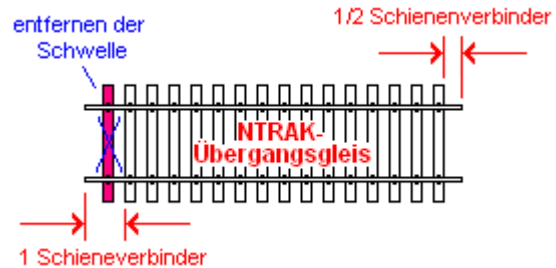
Arbeitsblatt die im NTRAK-Handbuch abgebildete Handhabung der NTRAK-Übergangsgleise genauer dargestellt und ausführlicher erklärt werden.

Ausgangspunkt ist das NTRAK-Übergangsgleis wie rechts abgebildet. (Standardgleis von ATLAS oder Flexgleisstück in entsprechender Länge)

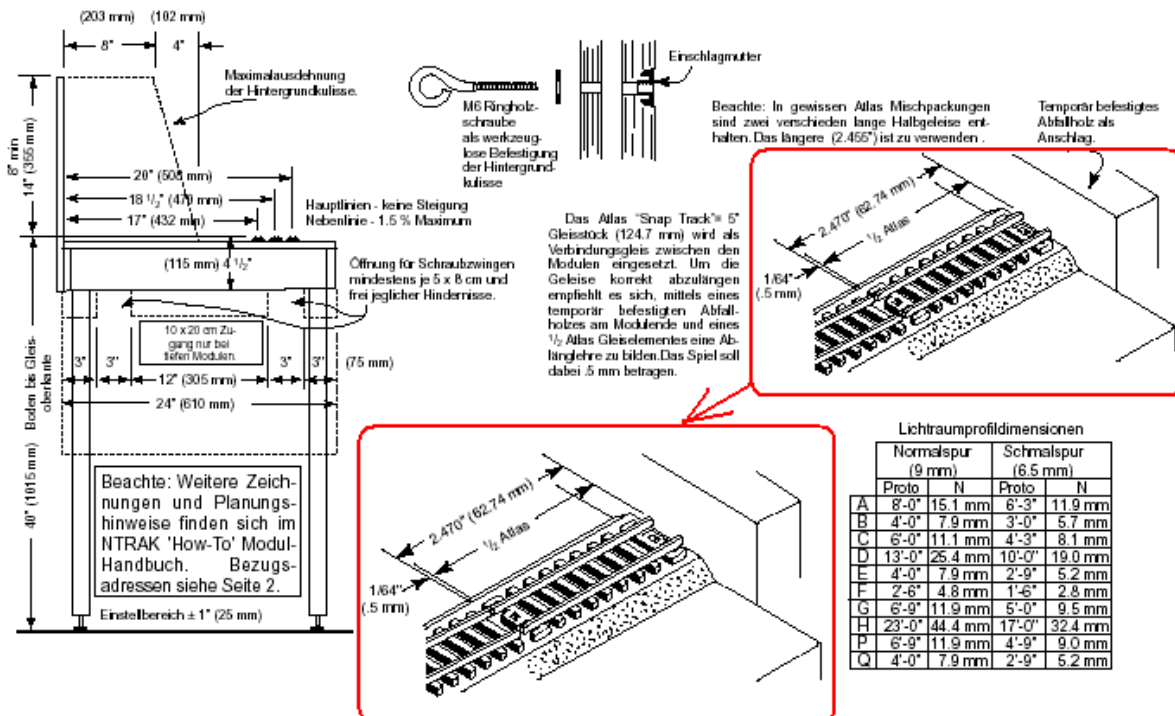


Dieses NTRAK-Übergangsgleis wird folgend vorbereitet:

- Auf der rechten Seite soll an den Schienen Platz für 1/2 Schienenverbinder sein.
- Auf der linken Seite wird die erste Schwelle entfernt, somit entsteht Platz damit je ein Schienenverbinder **komplett** auf die Schienen aufgeschoben werden können.



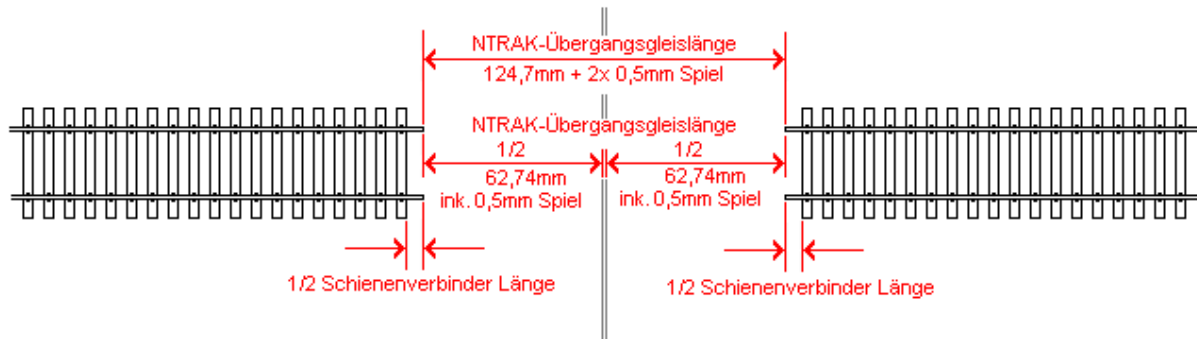
Zum besseren Verständnis eine Auffrischung der Grundsätzlichen Daten wie sie im NTRAK-Handbuch stehen.



KONSTRUKTIONSDetails **Das NTRAK Handbuch** 6

Hierzu eine Kopie der Seite 6 aus dem NTRAK-Handbuch, wobei der betreffende Detailausschnitt hervorgehoben ist, sowie in der unteren Abbildung zur genaueren Erklärung und Übersicht neu abgebildet.

Sie zeigt die Situation eines Gleises (z.B. der RED-Line) bei zwei zusammengestellten Modulen. Auf jedem Modul muss (!) Platz (= 62,74 mm) für ein 1/2 NTRAK-Übergangsgleis inkl. eines kleinen Spieles sein. An den Schienen muss min. Platz für 1/2 Schienenverbinder frei sein.



Handhabung in der Praxis:

Bei NTRAK-Modulararrangement werden normalerweise nur 2 Varianten von NTRAK Übergangsgleisen benötigt:

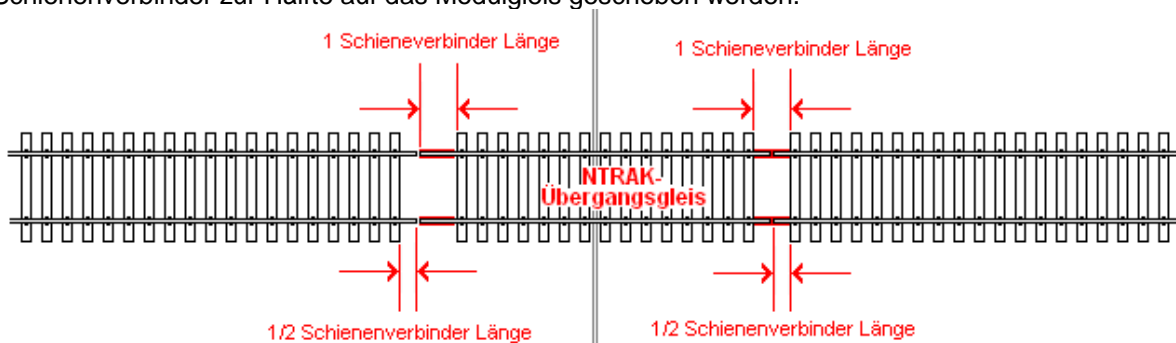
- 1.) mit Schienenverbindern auf beiden Seiten
- 2.) mit Schienenverbindern auf der einen Seite und Isolierverbindern auf der anderen.

Variante (1) mit Schienenverbinder auf beiden Seiten (= normaler Einsatz)

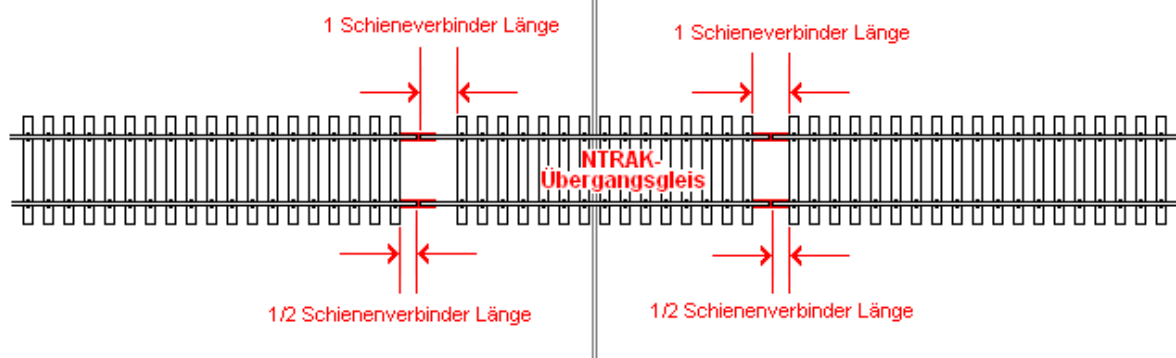
Auf das wie oben vorbereitete NTRAK-Übergangsgleis werden 4 Stk. Schienenverbinder auf die Schienen aufgeschoben. Wie abgebildet, auf der rechten Seite nur halb, auf der linken Seite komplett.



Die nächste Abbildung zeigt die Situation eines Gleises (z.B. RED-Line) bei zwei zusammengestellten Modulen inklusive bereits eingelegtem NTRAK-Übergangsgleis. Auf der rechten Seite wurde es mit den 1/2 Schienenverbindern auf das Modulgleis eingefädelt. Auf der linken Seite müssen nun noch die Schienenverbinder zur Hälfte auf das Modulgleis geschoben werden.

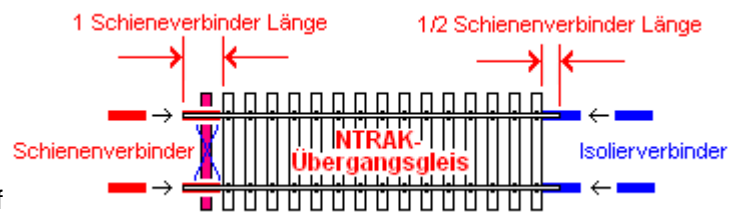


und mit fertig eingebautem NTRAK-Übergangsgleis.

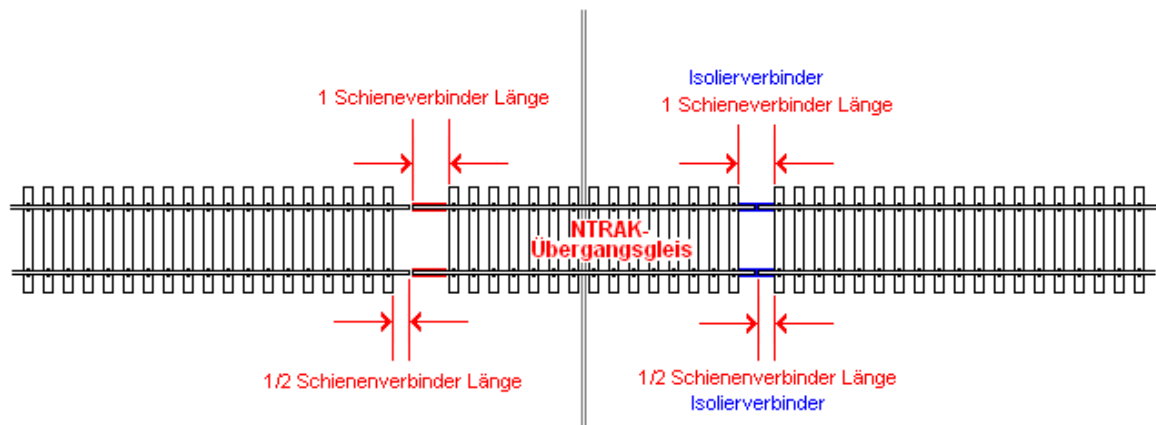


Variante (2) mit Isoliervbindern (= notwendig bei Blockabschnitten)

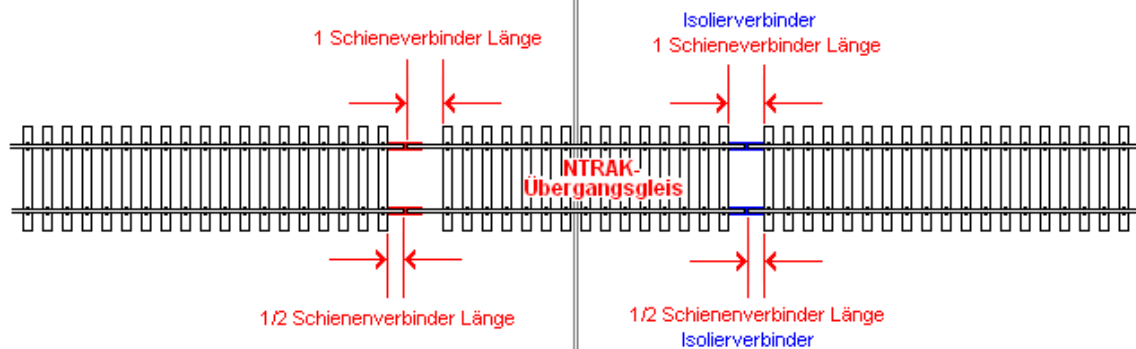
Auf das, wie oben vorbereitete NTRAK- Übergangsgleis werden auf der rechten Seite, 2 Isoliervbinder nur $\frac{1}{2}$ aufgeschoben, während auf der linken Seite die 2 normalen Schienenverbinder komplett auf die Schienen aufgeschoben werden.



Die nächste Abbildung zeigt ebenfalls die Situation eines Gleises (z.B. RED-Line) bei zwei zusammengestellten Modulen inklusive bereits eingelegtem NTRAK-Übergangsgleis. Auf der rechten Seite wurde es mit den $\frac{1}{2}$ Isoliervbinder auf das Modulgleis eingefädelt. Auf der linken Seite müssen nun noch die Schienenverbinder zur Hälfte auf das Modulgleis geschoben werden.



und mit fertig eingebautem NTRAK-Übergangsgleis.



Wir hoffen, hiermit eventuelle Unklarheiten beseitigt zu haben und erwarten, dass in Zukunft alle NTRAK-Übergangsgleise so vorbereitet sind!

Viel Spaß und „Model-Railroading is fun“.

Euer Vorstand
Thorsten, Manfred, Alex, Markus, HaWeO